

Stratos 200



Ab Fabr. Nr. 10'000
Valid as of Serial No. 10,000
A partir du n°de série
10 000
Dal Nr. di fabbricazione
10.000
A partir del núm. fabric.
10.000

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Istruzioni d'uso
Instrucciones de uso



ivoclar
vivadent

Stratos 200

Geräteübersicht, Teilverzeichnis

- Bezeichnung der Teile
- Zubehör
- Zubehör für die mittelwertige Modellübertragung
- Zubehör für die individuelle Modellübertragung

1 Einleitung und Zeichenerklärung

- 1.1 Vorwort
- 1.2 Einleitung
- 1.3 Angaben zur Bedienungsanleitung

2 Sicherheit geht vor

- 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 2.2 Sicherheits- und Gefahrenhinweise

3 Produktbeschreibung

- 3.1 Aufbau des Gerätes, Funktionsbeschreibung
- 3.2 Indikation, Kontraindikation

4 Installation und erste Inbetriebnahme

- 4.1 Auspacken und Lieferumfang prüfen
- 4.2 Zusammenbau und erste Inbetriebnahme
- 4.3 Die Gelenkeinsätze (Protrusions- und Bennetteinsätze)

5 Handhabung, Bedienung

- 5.1 Zentrikposition
- 5.2 Protrusionsbewegung
- 5.3 Lateral- und Bennettbewegung
- 5.4 Immediate side-shift Bewegung
- 5.5 Retrusionsbewegung

6 Praktische Anwendung der Modellorientierung

- 6.1 Bezahnter oder unbezahnter Fall mit Gummiband (mittelwertig)
- 6.2 Bezahnter Fall mit dem Einrichttisch (mittelwertig)
- 6.3 Unbezahnter Fall mit Fundamentwaage (mittelwertig)
- 6.4 Bezahnter Fall mit Fundamentwaage (mittelwertig)
- 6.5 Modellübertragung mit dem Registriergelenkträger (individuell)
- 6.6 Modellübertragung mit dem UTS-Transferbogen (individuell)
- 6.7 Individuell aufgebauter Frontzahnführungsteller

7 Unterhalt, Reinigung, Diagnose

- 7.1 Kontroll- und Unterhaltsarbeiten
- 7.2 Reinigungsarbeiten

8 Was ist, wenn ...

- 8.1 Technische Störungen
- 8.2 Reparaturarbeiten

9 Produktspezifikationen

- 9.1 Lieferform
- 9.2 Technische Daten

10 Sonstiges

- 10.1 Tipps zur Artikulator-Gleichschaltung

Seite

4

8

9

9

10

11

14

19

20

21

22

deutsch

Teilverzeichnis

Stratos 200

- 1.1 Inzisteller
- 1.2 Inzistift
- 1.3 Inzispunktzeiger
- 1.4 Inzistifthalter
- 1.5 Inzistift-Rändelschraube
- 1.6 Inzistift Nullposition (rot)
- 1.7 FI-Rändelschraube
- 1.8 Bohrung für Inzispunktzeiger

- 2.1 GI-Rändelschraube
- 2.2 UK-Grundteil
- 2.3 OK-Grundteil
- 2.4 Säulen
- 2.5 Kerbe für Gummiband
- 2.6 Gummifüße

- 3.1 Bennett-Einsätze (auswechselbar)
- 3.2 B-Rändelschraube

- 4.1 Zentrixfixierung (aktivierbarer Schnellverschluss)
- 4.2 Zentrikgummi
- 4.3 Halterung für Zentrikgummi

- 5.1 Protrusions-Einsatz (auswechselbar)
- 5.2 P-Rändelschraube

- 6.1 Transferbogenanschluss

- 7.1 Halterung für Stützfuß
- 7.2 Stützfuß

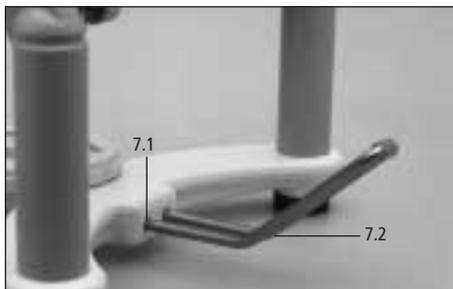
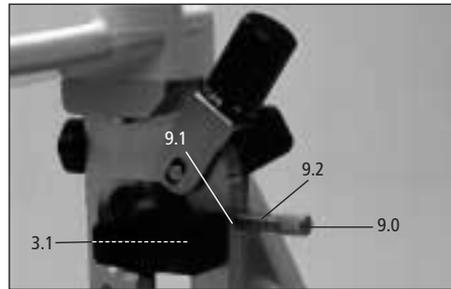
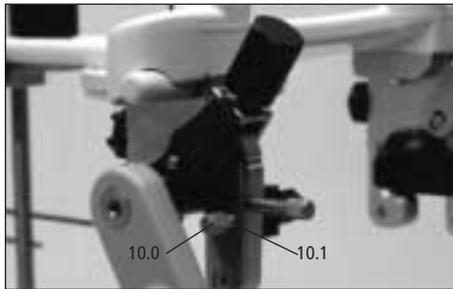
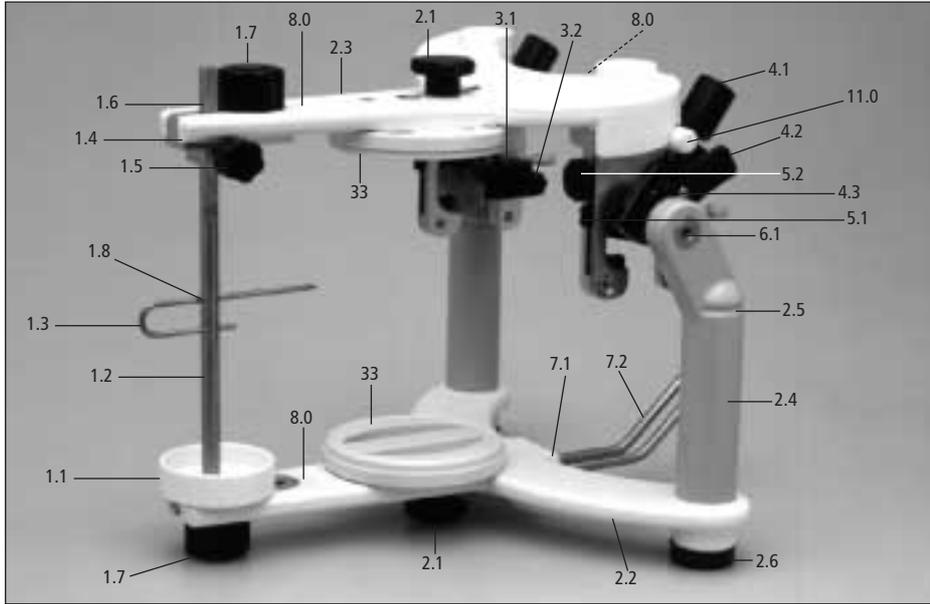
- 8.0 Gerätenummer

- 9.0 Protrusionsschraube
- 9.1 Gewinde für Protrusionsschraube
- 9.2 Feder für Protrusionsschraube

- 10.0 ISS-Schraube
- 10.1 Gewinde für ISS-Schraube

- 11.0 Öffnungsanschlag

- 33 Sockelplatte retentiv



Zubehör zum Stratos 200

Protrusionseinsätze

- 20 15°
- 21 20°
- 22 25°
- 23 35°
- 24 40°
- 25 45°
- 26 60°

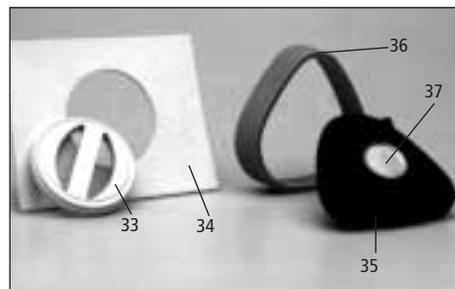
- Bennetteinsätze
- 27 15°



- 30 Inzisalteller aus Kunststoff 15°
- 31 Inzisalteller aus Kunststoff 30°
- 32 Inzisalteller aus MMA-löslichem Material für individuelle Frontzahnführungen



- 33 Sockelplatten retentiv
- 34 Gipsschutzplatte
- 35 Magnetsockelplatten
- 36 Manschette
- 37 Retentionsscheibe

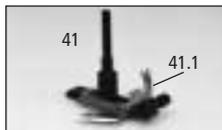


**Zubehör für
mittelwertige Modellübertragung**

40 Instrumententräger
für Fundamentwaage, Ein-
richttisch,
2-D-Zahnaufstellkalotte
und Bissgabelstütze



41 Fundamentwaage
41.1 Symphysengabel



42 2-D Zahnaufstellkalotte



43 Einrichttisch



**Zubehör für
individuelle Modellübertragung**

50 Ebenenzeiger



51 Bissgabelstütze



52 Registriergelenkträger
(CE)



53 3-D Zahnaufstellkalotte



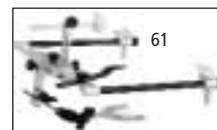
54 FH-Registriergelenkträger



60 Höhenverstellbare Stütz-
stifte (Typ 2) für den UTS-
Transferbogen



61 UTS-Transferbogen-System



1. Einleitung und Zeichenerklärung

1.1 Vorwort

Sehr geehrter Kunde

Es freut uns, dass Sie sich für den Kauf des Stratos 200 entschieden haben. Bei diesem Gerät handelt es sich um ein technisch hochstehendes Produkt. Gute Qualität und hohe Präzision zeichnen dieses Gerät aus.

Das Gerät wurde nach dem heutigen Stand der Technik gebaut. Bei unsachgemäßer Bedienung können jedoch Gefahren entstehen. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise und lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude und Erfolg mit dem Stratos 200.

1.2 Zeichenerklärung

Die Symbole in der Verarbeitungsanleitung erleichtern Ihnen das Auffinden wichtiger Punkte und geben Ihnen folgende Hinweise:



Gefahren und Risiken



Wichtige Informationen



Nicht zulässige Verwendungen

1.3 Angaben zur Bedienungsanleitung

Zutreffendes Gerät: Stratos 200, ab Fabr. Nr. 10'000
Zielgruppe: Zahnärzte, Zahntechniker, zahnmedizinisches Fachpersonal.

Die Bedienungsanleitung dient zur sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Nutzung des Gerätes.

Bei eventuellem Verlust kann die Bedienungsanleitung gegen eine Schutzgebühr über die entsprechende Ivoclar Vivadent Service-stelle bezogen werden.

2. Sicherheit geht vor

Dieses Kapitel empfehlen wir für alle Personen zu lesen, welche mit dem Gerät arbeiten und Unterhalts- und Servicearbeiten am Gerät durchführen.

2.1 Bestimmungsgemässe Anwendung

- Der Stratos 200 darf ausschliesslich für den im Kapitel 3 beschriebenen Bereich verwendet werden. Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehören zudem:
- Die Beachtung der Anweisungen, Vorschriften und Hinweise der vorliegenden Bedienungsanleitung
- Die korrekte Instandhaltung und Unterhalt des Gerätes (siehe Kapitel 7).

3. Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Der Stratos 200 ist ein justierbarer Artikulator, der nach der Camperschen Ebene (CE) konstruiert wurde. Er fügt sich perfekt in das "Biofunktionelle Prothetik System" (BPS) der Ivoclar Vivadent ein und hilft so, ein seit vielen Jahren erfolgreiches Prothetiksystem einfach und sicher anzuwenden.

Durch auswechselbare Gelenkeinsätze (Protrusion, Bennett) ist der Stratos 200 auch für künftige Entwicklungen offen.

Der Anwender kann wahlweise mit einer starr geführten oder freischwingenden Achse arbeiten.

Eine Retrusionsbewegung von 35° ist ebenso integriert wie die Möglichkeit eines "Immediate side shift".

Eine neuartige, aktivierbare Zentrikfixierung ermöglicht die exakte, reproduzierbare Nullstellung des Artikulators und erlaubt zusätzlich ein anwendungsfreundliches Trennen und Fixieren des Ober- und Unterteils. Auch bei geöffneter Zentrikfixierung bleiben Ober- und Unterteil des Artikulators verbunden. Erst beim Lösen der Zentrikgummis aus deren Halterung können die beiden Teile getrennt werden.

Der Transferbogenanschluss, die automatische Zentrikrückführung, eine strapazierfähige Beschichtung sowie rutschfeste Gummifüsse sind Bestandteile der Grundausstattung.

Dank dem ausgereiften Zubehörprogramm lässt sich der Stratos 200 den persönlichen Wünschen und Anforderungen seines Anwenders anpassen.

3.2 Indikation, Kontraindikation

Indikation

Geeignet für die räumliche Fixierung der Modelle von zahnärztlichen Rekonstruktionen. Die Grundausstattung eignet sich für die Simulation der mittelwertigen Bewegungsabläufe des menschlichen Kiefergelenks.



Kontraindikation

Bei sachgemässer Anwendung gemäss Bedienungsanleitung sind derzeit keine Kontraindikationen bekannt.

4. Installation und erste Inbetriebnahme

4.1 Auspacken und Lieferumfang prüfen

Nehmen Sie die Geräteteile aus der Schachtel und prüfen Sie den Lieferumfang.

Stratos 200 Grundausrüstung:

- 1 x Stratos 200
- 2 x Protrusionseinsätze 30°
- 2 x Protrusionseinsätze 30° für die starr geführte Achse
- 2 x Benneteinsätze 30°
- 1 x Inzisalteller 0°
- 1 x Inzispunktzeiger
- 2 x Sockelplatten retentiv
- 1 x Gipsschutzplatte
- 1 x Stützfuß

Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung. Wir empfehlen Ihnen, die Verpackung für eventuelle Transportzwecke aufzubewahren.

4.2 Zusammenbau und erste Inbetriebnahme

Stecken Sie den Stützfuß (7.2) in die Halterung für Stützfuß (7.1). Der Stützfuß kann jedoch bei Bedarf entfernt werden.

Befestigen Sie die Sockelplatten (33) mittels der GI-Rändelschraube (2.1) an den Artikulator.

Stützfuß

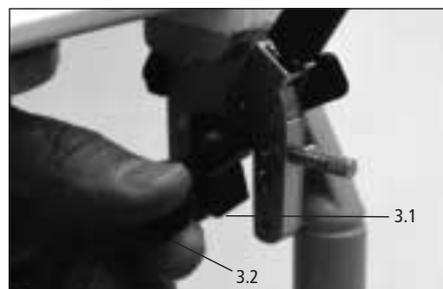
Zum ergonomischen Arbeiten trägt der Stützfuß bei. Bei montiertem Stützfuß wird der Artikulator in einer ca. 45°-Position gehalten. In dieser Stellung hat der Anwender eine hervorragende Übersicht über die im Artikulator montierte Arbeit.

4.3 Die Gelenkeinsätze (Protrusions- und Benneteinsätze)

Bei Bedarf können die in der Grundausrüstung gelieferten Gelenkeinsätze ausgewechselt werden (siehe Zubehörliste).

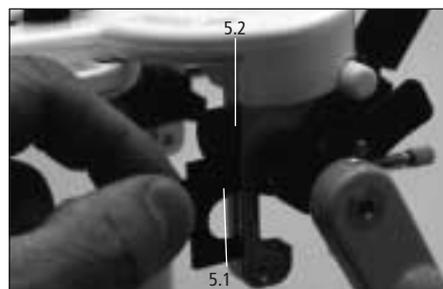
Vorgehen

Durch Lösen der B-Rändelschraube (3.2) können die Benneteinsätze entfernt und ausgewechselt werden.



Die B-Rändelschraube (3.2) lässt sich aus der Bennettklappe vollständig herausnehmen.

Das entsprechende Positionieren der P-Rändelschraube (5.2) ermöglicht den Austausch der Protrusionseinsätze (5.1).



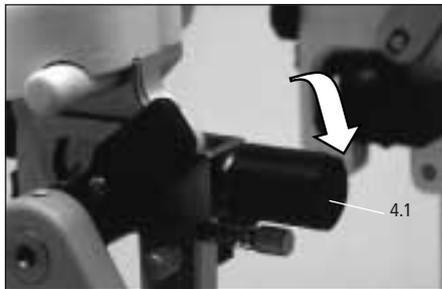
5. Handhabung, Bedienung

5.1 Zentrikposition

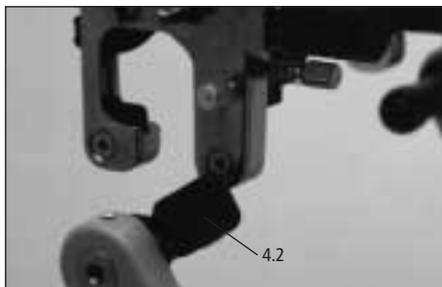
Der Stratos 200 verfügt über eine präzise aktivierbare Zentrikverriegelung mit 3 möglichen Positionen:

5.1.1 Zentrikfixierung (4.1) offen

Diese Position ermöglicht das Aufführen von Kieferbewegungen.

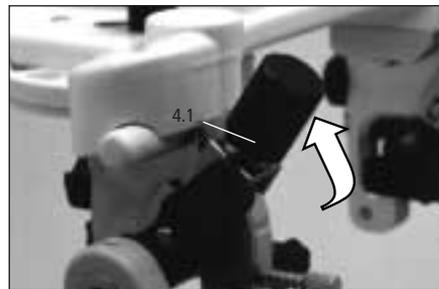


Werden zusätzlich die Zentrikgummis (4.2) gelöst, kann der Stratos 200 getrennt werden.



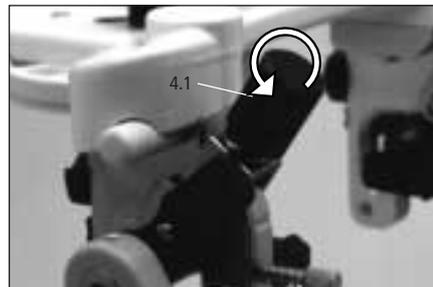
5.1.2 Zentrikfixierung (4.1) geschlossen

In dieser Position lässt sich der Stratos 200 nicht mehr trennen und ist in der Zentrik gehalten. Durch leichten Druck lässt sich die Zentrikfixierung wieder öffnen und der Artikulator trennt sich. Dies bedeutet für den Anwender eine hervorragende Handhabung.



5.1.3 Zentrikfixierung (4.1) blockiert

Um die Zentrikfixierung komplett zu fixieren, z.B. für den Transport, oder wenn keine Bewegungsabläufe erwünscht sind, mit einer Rechtsbewegung an der Zentrikschraube die Gelenkachse in die endgültige, genau definierte Endposition ziehen.



Bevor die Kaubewegung wieder ausgeführt werden kann, muss die Zentrikfixierung unbedingt gelöst werden.

5.2 Protrusionsbewegung

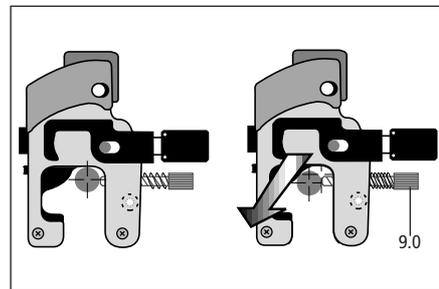
- 5.2.1 Wird die Zentrikfixierung (4.1) geöffnet, kann die Protrusionsbewegung gemäss Abbildung durchgeführt werden. Durch den Austausch der entsprechenden Protrusionseinsätze kann der Protrusionsbahnwinkel flacher oder steiler gewählt werden (0–60°).



- 5.2.2 Protrusionsschraube (9.0) für Zentrikverlagerung
Mit der Protrusionsschraube (9.0) kann die Zentrik in protrusiver Richtung (siehe Abbildung) verlagert werden.



Wichtige Information:
Die Zentrikfixation kann in diesem Fall nicht benutzt werden.

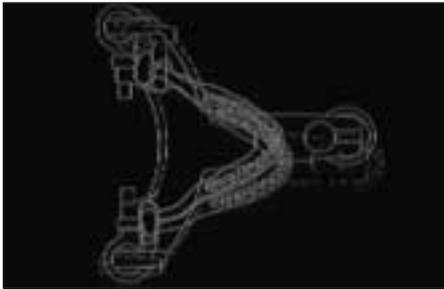


5.3 Lateral- und Bennettbewegung

5.3.1 Lateral- und Bennettbewegung

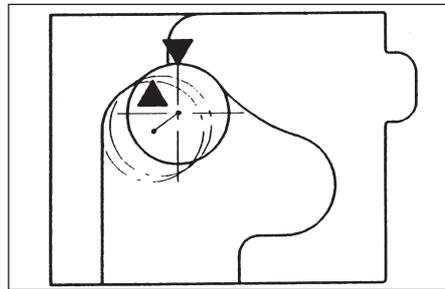
Wird die Zentrikfixation (4.1) geöffnet, kann die Lateralbewegung gemäss Abbildung durchgeführt werden. Dies wird durch einseitiges Drücken mit dem Daumen auf die entsprechende Gelenkseite erreicht.

Durch den Austausch der Benneteinsätze kann der Winkel flacher oder steiler gewählt werden (15° oder 30°).



5.5 Retrusion

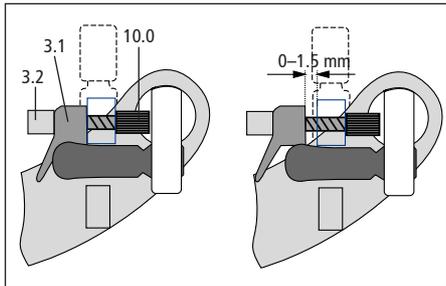
Um eine retrusive Bewegung ausführen zu können, müssen die Zentrikfixierung (4.1) geöffnet und die Benneteinsätze (3.1) entfernt werden. Damit ist der Weg für die Retrusionsbewegung freigegeben.



5.4 Immediate side shift-Bewegung

Durch Lösen der B-Rändelschraube (3.2) können die Benneteinsätze (3.1) um die geforderte Distanz vom Seitenteil entfernt werden. Dies ermöglicht einen "immediate side shift".

Mit der ISS-Schraube (10.0) kann die Distanz eingestellt werden. 1 Umdrehung = 0.5 mm.



6. Praktische Anwendung der Modellorientierung in den Stratos 200

6.1 Bezahnten oder unbezahnter Fall mit Gummiband (mittelwertig)

6.1.1 Artikulator in Nullstellung bringen

- Kontrollieren, ob Benneteinsätze (3.1) festgezogen sind.
- Zentrikgummis (4.2) fixieren
- Die Zentrikfixierung (4.1) in die obere Position bringen und fixieren
- Den Inzisalstift (1.2) in der Nullposition (rote Marke 1.6) im Inzisalstifthalter fixieren.

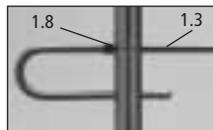


6.1.2. Inzisalpunktzeiger (1.3)

bis zum Anschlag in den Inzisalstift schieben



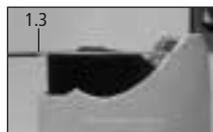
Langen Teil des Inzisalpunktzeigers (1.3) durch das obere Loch am Inzisalstift (1.8) führen (Einkerbung am Schaft beachten).



- #### 6.1.3
- Anschliessend dünnes Gummiband montieren. Es verläuft an den Säulen (2.4), in den Kerben (2.5) und unter dem längeren Teil des Inzisalpunktzeigers (1.3).



- #### 6.1.4
- Die Okklusionsebene auf das Gummiband ausrichten. Den Inzisalpunkt zwischen den unteren Zentralen oder am Wachswall auf die Spitze des Inzisalpunktzeigers (1.3) ausrichten.



Beispiel: unbezahnter Fall.

- #### 6.1.5
- Idealerweise das UK-Modell auf einer Knetmasse fixieren und ausrichten. Anschliessend das OK-Modell eingipsen.
Beispiel: bezahnter Fall.



6.2 Bezahnter Fall mit dem Einrichttisch (mittelwertig)

- 6.2.1 Artikulator in Nullstellung bringen
– Beschreibung siehe Seite 14
Den Inzisalpunktzeiger (1.3) entfernen.

- 6.2.2 Instrumententräger am OK-Grundteil (2.3) einsetzen und mit der G-I-Rändelschraube (2.1) fixieren.



- 6.2.3 Einrichttisch bis zum Anschlag in den Instrumententräger einsetzen und fixieren.



- 6.2.4 Artikulator mit dem OK-Grundteil (2.3) auf den Arbeitstisch stellen. Das bezahnte UK-Modell auf den Inzisalpunkt und die Symmetrie im Molarenbereich ausrichten. Bei Bedarf mit etwas Knetmasse fixieren.



- 6.2.5 Gips auf Modell- und Sockelplatte aufbringen und Artikulator langsam schliessen.



- 6.2.6 Anschliessend das OK-Modell in gewohnter Weise zuordnen.

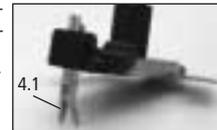
6.3 Unbezahnter Fall mit der Fundamentwaage (mittelwertig)

- 6.3.1 Artikulator in Nullstellung bringen
– Beschreibung siehe Seite 14
Den Inzisalpunktzeiger (1.3) entfernen.

- 6.3.2 Am UK-Modell die Trigonum retromolare einzeichnen und halbieren.



- Den Abstand zwischen OK- und UK-Umschlagfalte halbieren und den daraus resultierenden Wert an der Symphysengabel (41.1) der Fundamentwaage einstellen.



- Das UK-Modell auf die erhaltenen Werte zur Fundamentwaage ausrichten und dort z.B. mit einem Gummiband fixieren.

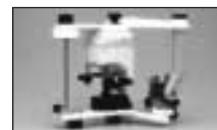


- 6.3.3 Am OK-Grundteil (2.3) den Instrumententräger fixieren (siehe Seite 7).



- Die Fundamentwaage mit der Feststellschraube des Instrumententrägers fixieren.

- i** Die Fundamentwaage bis zum Anschlag in den Instrumententräger einsetzen. Anschliessend etwas Gips auf Modell- und Sockelplatte bringen und den Artikulator langsam schliessen.



- 6.3.4 Das OK-Modell anschliessend in gewohnter Weise zuordnen.

6.4 Bezahnter Fall mit der Fundamentwaage (mittelwertig)

6.4.1 Artikulator in Nullstellung bringen

– Beschreibung siehe Seite 14

Den Inzisalpunktzeiger (1.3) entfernen.

6.4.2 OK-Mitte auf das UK-Modell übertragen. Die disto-bukkalen Höckerspitzen der zweiten unteren Molaren markieren. Fehlen diese, können dafür auch die ersten Molaren benutzt werden.



- Den Inzisalpunkt der UK-Zentralen hinter die Inzisalspitze der Symphysengabel setzen.
- Die Endkanten der Fundamentwaageflügel so einstellen, dass die markierten Höcker des 2. Molaren bedeckt sind und symmetrisch ausrichten.
- Bei Freiflächen dient wie beim unbezahnten Fall das Trigonum retromolare.



Die Fundamentwaage anschliessend z.B. mit Wachs oder einem Gummiband am Modell fixieren.

6.4.3 Den Instrumententräger am OK-Basisteil (2.3) fixieren.

Die Fundamentwaage mit der Feststellschraube des Instrumententrägers fixieren.



Die Fundamentwaage bis zum Anschlag in den Instrumententräger einsetzen.



Anschliessend etwas Gips auf Modell- und Sockelplatte bringen und den Artikulator langsam schliessen.



6.4.4 Das OK-Modell anschliessend in gewohnter Weise zuordnen.

6.5 Modellübertragung mit dem Registriergelenkträger (individuell)

- 6.5.1 Artikulator in Nullstellung bringen
– Beschreibung siehe Seite 14
Den Inzisalstift (1.2) entfernen.

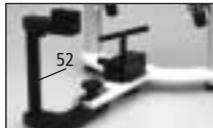
- 6.5.2 Anstelle des Inzisalstiftes (1.2) den Ebenenzeiger (50) montieren.



- 6.5.3 Bissgabelstütze (51) durch Instrumententräger (40) am UK-Basis (2.2) befestigen.



- 6.5.4 Anstelle des Inzisalstiftes (1.1) den Registriergelenkträger (52) einsetzen und fixieren.

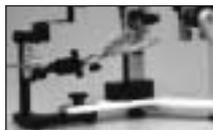


- 6.5.5 UTS-Registrat am Registriergelenkträger befestigen und die Bissgabel mit der Bissgabelstütze sichern.



Beispiel: Bisslagenträger

Beispiel: UTS-Bissgabel (bezahnter Fall)



- 6.5.6 OK-Modell auf der Bissgabel fixieren und eingipsen. Artikulator soweit schliessen, bis der Ebenenzeiger auf dem Registriergelenkträger aufliegt.



Beispiel: UTS-Bissgabel (unbezahnter Fall)

FH-Registriergelenkträger (54)

Analoge Vorgehensweise wie beim CE-Träger. Der Ebenenzeiger (50) liegt auf der entsprechenden Auflage.



- 6.5.7 Das UK-Modell anschliessend in gewohnter Weise zuordnen.

6.6 Modellübertragung mit dem UTS-Transferbogen (individuell)

- 6.6.1 Artikulator in Nullstellung bringen
– Beschreibung siehe Seite 14
Den Inzisaltift (1.2) entfernen.
- 6.6.2 Anstelle des Inzisaltiftes (1.2) den Ebenenzeiger (50) montieren.
- 6.6.3 Bissgabelstütze mit Instrumententräger am UK-Grundteil (2.2) befestigen.
- 6.6.4
- Die Nasenstütze am Transferbogen entfernen und die Stützstifte (Typ II) (60) von **oben** am Transferbogen einsetzen.
 - Den UTS am Transferbogenanschluss (6.1) befestigen.
 - Nun den Transferbogen mit den Stützstiften etwa parallel zur Tischplatte ausrichten.
 - Zuletzt die Bissgabel mit der Bissgabelstütze sichern.
- 6.6.5 Das OK-Modell auf der Bissgabel fixieren und eingipsen. Den Artikulator soweit schliessen, bis der Ebenenzeiger in der Einkerbung am Stützstiftquerbalken aufliegt.



Werden noch die Stützstifte Typ 1 verwendet, den Artikulator soweit schliessen, bis der Ebenenzeiger den Punktzeiger des Transferbogens berührt.

- 6.6.6 Das UK-Modell anschliessend in gewohnter Weise zuordnen.

6.7 Individuell aufgebaute Frontzahnführung

Für die Herstellung eines individuellen Inzisaltellers bietet Ivoclar Vivadent einen speziellen, transparenten Inzisalteller an. Dieser besteht aus einem MMA-löslichen Kunststoff, welcher sich mit dem aufzubauenden Kunststoff (SR Ivoben) verbindet. So hergestellte Frontzahnführungsteller können im Stratos 200 jederzeit exakt repositioniert werden.

Vorgehen

Zuerst transparenten 0°-Inzisalteller montieren. Anschliessend die Modelle des Patienten mit der abzuformenden Frontzahnführung dem Stratos 200 zuordnen. Nun entsprechenden Kunststoff anmischen und in plastischem Zustand auf den Inzisalteller auftragen. Jetzt mit dem OK-Grundteil des Stratos 200 die Kaubewegungen abfahren (Protrusion, Retrusion und Laterotrusion). Somit werden diese Bewegungsmuster durch den Inzisaltift auf den Kunststoff übertragen und nach dessen Polymerisation gespeichert.



Das Abfahren der natürlichen Facetten soll von der Exkursion in die Zentrik erfolgen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Kunststoff auf dem Inzisalteller weggedrückt wird. Es ist darauf zu achten, dass keine Bisserrhöhung erfolgt.

7. Unterhalt, Reinigung, Diagnose

In diesem Kapitel wird aufgezeigt, welche Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Stratos 200 ausgeführt werden können. Dabei werden nur die Arbeiten aufgelistet, welche vom zahntechnischen Fachpersonal durchgeführt werden können. Alle übrigen Arbeiten müssen von einer anerkannten Ivoclar Vivadent Servicestelle durch entsprechendes Fachpersonal erledigt werden.

7.1 Kontroll- und Unterhaltsarbeiten

Wann diese Wartungsarbeiten durchgeführt werden soll, hängt stark von der Gebrauchsintensität und der Arbeitsweise des Anwenders ab. Aus diesem Grund stellen die empfohlenen Werte nur Richtwerte dar.

Was	Teil	Wann
Zentrikummi auf Risse und Beschädigungen überprüfen	Zentrikummi	Halbjährlich
Rändelschrauben auf Verschmutzung überprüfen und reinigen	Rändelschrauben	Wöchentlich
Ist am Gelenkbolzen noch Schmierfett vorhanden	Gelenkbolzen	Monatlich oder bei Bedarf
Stützfuss und Anschluss auf Verunreinigung überprüfen	Anschluss für Stützfuss	Wöchentlich oder nach Bedarf

7.2. Reinigungsarbeiten

Was	Wann	Mit was
Rändelschrauben, welche mit Wachs oder Gips verschmutzt sind	Wöchentlich oder bei Bedarf	Mit warmem Wasser abspülen
Gelenkbolzen, welcher mit mit Staub verschmutzt ist	Wöchentlich oder nach Bedarf	Mit warmem Wasser abspülen



Jeglichen Kontakt mit starken Säuren und Lösungsmitteln (z.B. MMA) vermeiden. Dadurch wird eine Beschädigung der Oberflächenbehandlung verhindert.

8. Was ist wenn ...?

Dieses Kapitel soll Ihnen helfen, Störungen zu erkennen, sich im Störfall korrekt zu verhalten, die Störungsbehebung einzuleiten oder, wo zulässig, einfache Reparaturen selber durchzuführen.

8.1 Technische Störungen

Fehler	Ursache, Beschreibung	Abhilfe
Oberteil hält nicht am Öffnungsanschlag und fällt nach hinten ab	Der Öffnungsanschlag fehlt oder ist defekt	Öffnungsanschlag ersetzen oder korrekt montieren
Artikulator lässt sich bei geschlossener Zentrikverriegelung nicht öffnen	Zentrik-Fixation ist zu stark fixiert	Zentrik-Fixation weniger stark anziehen
Rillen oder Beschädigungen im Gelenkbolzen	Der Artikulator wird mit fixierter Zentrikfixation mit Gewalt geöffnet und geschlossen, ohne die Zentrikfixation zu lösen.	Zentrikfixation muss gelöst werden, bevor das Gerät geöffnet und geschlossen wird.
Oberfläche am Gerät ist beschädigt und angelöst	Oberfläche wurde mit Säure, Lösungsmittel oder Laugen gereinigt	Bitte keine Säuren, Lösungsmittel oder Laugen für die Reinigung verwenden
Oberfläche am Gerät ist zerkratzt und beschädigt	Oberfläche wurde mit einem scharfen Gegenstand zerkratzt	Nicht mit einem scharfen Gegenstand auf der Geräteoberfläche kratzen

8.2 Reparaturarbeiten



Reparaturen dürfen nur von einer qualifizierten Servicestelle durchgeführt werden. Bitte beachten Sie dabei die Adressen der Servicestellen im Kapitel 10.

Bei sämtlichen Reparaturversuchen innerhalb der Garantiezeit, die nicht von einer qualifizierten Ivoclar Vivadent Servicestelle durchgeführt werden, erlischt der Garantieanspruch.

9. Produktspezifikationen

9.1 Lieferformen

Grundausrüstung Stratos 200

- 1 Stratos 200
- 2 Protrusionseinsätze 30°
- 2 Protrusionseinsätze 30° für die starr geführte Achse
- 2 Benneteinsätze 30°
- 1 Inzisalteller 0°
- 1 Inzispunktzeiger
- 2 Sockelplatten retentiv
- 1 Gipsschutzplatte
- 1 Stützfuß

Zubehörsortiment "mittelwertig"

- 1 Instrumententräger
- 1 Einrichttisch
- 1 Fundamentwaage
- 1 2-D-Zahnaufstellkalotte

Zubehörsortiment "individuell"

- 1 komplettes Sortiment mit Gelenkeinsätzen
- je 1 Inzisalteller 15° und 30° sowie 1 individueller Teller
- 1 Instrumententräger
- 1 Ebenenzeiger
- 1 Registriergelenkträger
- 1 Bissgabelstütze

Gelenkeinsätze

Komplettes Sortiment mit folgenden Gradneigungen:

- Protrusionseinsätze je 2 Stk. à 15°, 20°, 25°, 35°, 40°, 45°, 60°
- Benneteinsätze je 2 Stk. à 15°

Die einzelnen Gradneigungen sind auch paarweise erhältlich.

- Protrusionseinsätze: 15°, 20°, 25°, 30° offen, 30° geschlossen, 35°, 40°, 45°, 60°
- Benneteinsätze: 15°

Einzel erhältlich:

- Inzisalteller 15° oder 30°
- Inzisalteller zur Herstellung individueller Frontzahnführung, Packung à 5 Stk.
- Instrumententräger
- Ebenenzeiger
- Fundamentwaage
- 2-D-Zahnaufstellkalotte
- 3-D-Zahnaufstellkalotte
- Einrichttisch
- Höhenverstellbare Stützstifte Typ 2
- Registriergelenkträger
- Bissgabelstütz
- Magnetsockelplatten, Packung à 2 oder 10 Stk.
- Sockelplatten retentiv, Packung à 10 oder 50 Stk.
- Gipsschutzplatten, Packung à 5 Stk.
- FH-Registriergelenkträger
- Stützfuß
- Retentionsscheiben für Magnetsockelplatte

Farbcodierung

Alle austauschbaren Elemente mit Winkelmassen sind farblich codiert:

- weiss 0°
- rot 15°
- orange 20°
- braun 25°
- schwarz 30°
- grau 35°
- grün 40°
- blau 45°
- gelb 60°
- transparent für die individuelle Frontzahnführung



Die Lieferformen können länderspezifisch unterschiedlich sein!

10. Sonstiges

9.2 Technische Daten

- Bonnwill-Dreieck 108 mm
- Balkwill-Winkel 15°
- Einbauhöhe 118 mm
- Retrusionsbahnwinkel 35°
- Protrusionssschraube 0–4 mm
- ISS: 0–1,5 mm
- Protrusionswinkel: 30°. Weitere Gradneigungen sind als Zubehör erhältlich.
- Auswechselbare, farbcodierte 30° Protrusionseinsätze, für eine starr geführte oder frei schwingende Achse.
- Auswechselbare, farbcodierte 30° Bennetteinsätze. Weitere Gradneigungen sind als Zubehör erhältlich.
- Auswechselbare, farbcodierter 0° Inzisalteller. Weitere Gradneigungen sind als Zubehör erhältlich.
- Gewicht: 950 gr.
- Farbe: apricot/weiss (RAL 1017, RAL 9016)

10.1 Tipps zur Artikulator-Gleichschaltung

Für den Stratos 200 bieten nachstehende Firmen Split-cast Systeme an.

Diese Systeme ermöglichen es, Ihre Stratos 200 Artikulatoren untereinander gleichzuschalten. Nähere Informationen erhalten Sie von:

Adesso-split

Baumann Dental GmbH
Senderstrasse 5
D-75417 Mühlacker

Quicksplit

Hans Rossner & Sohn GmbH
Dentaltechnik
Ulmerstrasse 11
D-87700 Memmingen



Bitte beachten Sie dabei, dass die Standard-Zubehörteile im Anschluss der Gleichschaltung nicht mehr verwendet werden können.



Das Gerät wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt. Inbetriebnahme und Bedienung müssen gemäss Bedienungsanleitung erfolgen. Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemässer Handhabung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Darüber hinaus ist der Benutzer verpflichtet, das Gerät eigenverantwortlich vor Gebrauch auf Eignung und Einsetzbarkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen, zumal wenn diese Zwecke nicht in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Ivoclar Vivadent – worldwide

Deutsche Ivoclar Vivadent AG

Bendererstrasse 2
FL-9494 Schaan
Liechtenstein
Tel. +423 / 235 35 35
Fax +423 / 235 33 60

Ivoclar Vivadent Pty. Ltd.

1 – 5 Overseas Drive
P.O. Box 367
Noble Park, Vic. 3174
Australia
Tel. 03 / 97959599

Ivoclar Vivadent Ltda.

Rua Maestro João Gomes de
Araújo 50
Salas 92/94
Sao Paulo, CEP 02332-020
Brasil
Tel. +55 11 69 59 89 77 /
69 71 17 50

Ivoclar Vivadent Marketing Ltd.

Calle 134 No. 13-83, Of. 520
Santafé de Bogotá
Colombia
Tel. +57 1 627 33 99

Ivoclar Vivadent S.A.

B.P. 118
F-74410 Saint-Jorioz
France
Tel. 04.50.88.64.00

Ivoclar Vivadent GmbH

Postfach 1152
D-73471 Ellwangen
Germany
Tel. 07961 / 889-0

Ivoclar Vivadent UK Limited

Meridian South
Leicester
LE3 2WY
Great Britain
Tel. 116 / 265 40 55

Ivoclar Vivadent GmbH

Via dell'Industria 16
I-39025 Naturno (BZ)
Italy
Tel. 0473 / 67 01 11

Ivoclar Vivadent S.A. de C.V.

Av. Mazatlán No. 61, Piso 2
Col. Condesa
06170 México, D.F.
Mexico
Tel. (5) 553-0038

Ivoclar Vivadent Ltd

12 Omega St, Albany
PO Box 5243 Wellesley St
Auckland, New Zealand
Tel 09 / 914-9999

Ivoclar Vivadent Polska Sp. z o.o.

PL-01-501 Warszawa
ul. Jana Pawla II 78
Poland
Tel. 635 54 96 / 635 54 97

Ivoclar Vivadent S.A.

c/Valderribas 82
E-28007 Madrid
Spain
Tel. 91 / 513 10 08

Ivoclar Vivadent Nordic AB

Dalvägen 16
S-169 56 Solna
Sweden
Tel. 08 / 514 93 930
Fax 08 / 514 93 940

Ivoclar Vivadent, Inc.

175 Pineview Drive
Amherst, N.Y. 14228
USA
Tel. (800) 533-6825

Ivoclar Vivadent, Inc.

23 Hannover Drive
St. Catharines, Ont. L2W 1A3
Canada
Tel. (800) 263-8182

Version: 3

Issued: 10/99

Printed in Liechtenstein
© Ivoclar Vivadent AG, FL-9494 Schaan
I558832/0400/1.2/5spr/G

ivoclar
vivadent